

Halbzeit beim Stadtradeln

Aktion kommt bei Nordern gut an – Interessierte können noch einsteigen

Iris Meijer

So oft es geht auf das Auto verzichten und stattdessen mit dem Fahrrad fahren – und dabei möglichst viele Kilometer sammeln. Das ist das Ziel der Aktion Stadtradeln des Netzwerks Klima-Bündnis, an der die Stadt Norden seit dem 5. September zum ersten Mal teilnimmt. Noch bis zum 25. September kann für ein besseres Klima in die Pedale getreten werden.

Knapp 40 Teams mit insgesamt mehr als 430 Teilnehmern haben sich bereits bei der Aktion angemeldet. Fast 52.000 Kilometer sind sie schon geradelt. „Dabei wurde der Ausstoß von 8000 Kilogramm CO₂ vermieden. Das ist zur Halbzeit schon ein tolles Ergebnis“, berichtet Irma Kracke, die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Norden, freudig im KURIER-Gespräch. „Im Vergleich mit anderen Städten sind wir ziemlich gut dabei. Und es melden sich auch noch immer Menschen an und fangen an, zu radeln. Da hat sich eine richtige Dynamik entwickelt.“ Kracke betont außerdem, dass Interessierte sich auch weiterhin der Aktion anschließen können.

Mitmachen können alle, die in der Stadt Norden wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen. Zur Teilnahme sollten Teams gebildet werden. Schon zwei Personen können sich als Gruppe zusammenschließen. Alternativ können Einzelteilnehmer dem „Offenen Team Norden“ der Kommune beitreten. Für eine Teilnahme müssen sich Interessierte lediglich kostenlos registrieren, einem



Insgesamt über 430 Teilnehmer versuchen, bis zum 25. September möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zu sammeln und den Sieg für ihr Team einzufahren.

Foto: Benjamin Tebben-Willgrubs



Bunt geschmückt: Beim Fotowettbewerb „Die lustigsten Fahrrad-Outfits“ gibt es weitere Preise zu gewinnen.

Foto: Pixabay

bereits bestehenden Team beitreten oder ein neues Team gründen. Die Anmeldung erfolgt online unter www.stadtradeln.de/norden. Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann entweder via Stadtradeln-App oder online festgehalten werden. Das ist auch noch bis zu einer Woche nach Ende

der Aktion rückwirkend möglich. Die App ermöglicht die eigene Strecke via GPS nachzuverfolgen und zu dokumentieren. Belohnt wird der sportliche Ehrgeiz am Ende mit Gewinnen, mit denen die Stadt Norden die fleißigsten Radler kürt, unter anderem 200 Euro in bar sowie zwei Stadtgutscheine im Wert von jeweils 100 Euro. „Außerdem gibt es noch

tolle Preise beim laufenden Fotowettbewerb zu gewinnen“, erinnert Kracke an den Wettbewerb, bei dem es darum geht, sein lustigstes Fahrrad-Outfit zu fotografieren und einzusenden. Dazu können Teilnehmer einfach ein lustiges Foto von sich oder ihrem Fahrrad machen und an klimaschutz@norden.de senden.

„Ich hoffe, dass durch die Freude am Stadtradeln die Freude am Fahrradfahren geweckt wird und dass vielleicht der ein oder andere motiviert wird, auch darüber hinaus öfter das Auto stehen zu lassen und mit dem Rad zu fahren“, erklärt Kracke das Ziel der Aktion. „Die Menschen sollen merken, dass Klimaschutz auch Spaß macht und nicht immer nur anstrengend ist.“

Passend zur Aktion Stadtradeln lädt die Stadt Norden interessierte Radler am Sonntag zu einer Radtour

ein. Der ADFC Norden nimmt die Teilnehmer mit auf eine kleine sportliche Tour von der Stadt bis ans Meer und wieder zurück. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Torfmarkt in Norden. „Zum Glück ist es in diesem Jahr wieder möglich, eine gemeinsame Radtour zu veranstalten. So findet nicht alles nur online statt“, erzählt Kracke. „Und auf dem Rückweg kann man dann auch noch auf dem Klimamarkt an der Westgaster Mühle Halt machen.“ Dieser findet dort im Rahmen der Klimaschutzwoche am Sonntag von 11 bis 17 Uhr statt.

Am 7. Oktober findet die Preisverleihung im Beisein des Bürgermeisters im Rathaus statt. Interessierte können die Ergebnisse auf der Internetseite www.stadtradeln.de/norden verfolgen, wo sie regelmäßig aktualisiert werden.